



Förderkonzept der Grundschule Schwagstorf

„Jedes Kind in der Grundschule hat einen Anspruch darauf, individuell gefördert und gefordert zu werden. Die Grundschule bietet dafür Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten, entwickelt Grundqualifikationen für das selbstständige Arbeiten, gleicht Defizite aus und unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei unterschiedlichen Lernschwierigkeiten.“
(aus: Verlässliche Grundschule-Niedersachsen macht Schule, Juli 2009)

Deshalb darf in unserer Grundschule jedes Kind so sein, wie es ist.
Niemand wird in ein Schema gepresst.

Jeder bestimmt sein Lerntempo selbst, hat aber dennoch verbindliche Aufgaben zu erfüllen.

Wir helfen allen Kindern dort weiter, wo sie auf ihrem Weg ins Leben stehen und fordern sie jeden Tag heraus, sich zu versuchen an Neuem und Unbekanntem.

Den Leistungsschwachen Unterstützung und beratende Hilfe geben – den

Leistungsstarken Mut machen und ihnen Möglichkeiten eröffnen, - das ist unsere Aufgabe!

1. Sprachfeststellung und Förderung im vorschulischen Bereich

- Sprachfeststellung 10 Monate vor der Einschulung
- Sprachförderung durch eine Lehrkraft (siehe Sprachförderkonzept)

2. Eingangsdagnostik

- Ergebnisse der schulärztlichen Untersuchung
- Informationsaustausch mit dem Kindergarten St. Bartholomäus
- Diagnostik **in den ersten Wochen**
- Bei Bedarf Gespräche mit Ergotherapeuten, Logopäden...

3. Diagnostik im schulischen Bereich:

- **Grundschuldiagnose (PC)**
- **Lernstandserhebungen**
- **Tests, Lernzielkontrollen**

4. Förderung innerhalb des Unterrichts

✧ **Offene jahrgangsübergreifende Eingangsstufe**

(siehe Konzept zur offenen Eingangsstufe)

Förderung durch anschauliche Unterrichtsmaterialien, die Unterrichtsinhalte durch konkretes Handeln vermitteln und vertiefen.



✧ Offene Lernsituationen:

- **Arbeiten nach Arbeitsplänen**
- Lernstationen, Lerntheken, Tagespläne....
- Werkstattarbeit mit Aufgaben aus verschiedenen Bereichen, die zum Lesen, Schreiben und Rechnen eine Ergänzung darstellen und unterschiedliche Anforderungen beinhalten.
- PC im Klassenzimmer mit Lernprogrammen
- Lernspiele wie Mathematix, Big Profi, Logico...
- Selbsterstellte Lernkästen
- Verschiedene Freiarbeitsmaterialien zum Lesen, Schreiben, Rechnen
- Eine schuleigene Bücherei, die den Lesestoff ergänzt, mit Auswahl für die freie Lesezeit oder zur Ausleihe für zu Hause
- Die Kinder bringen eigene Nachschlagewerke mit, bereiten eigene Themen vor und präsentieren diese.
- Helfersystem: z. B. Schulvorsatz: Wir fragen zuerst einen Schüler, bevor wir eine Lehrerin fragen
- Chef-System: Jedes Kind ist für eine Station in der Werkstatt zuständig.
- **Pläne mit Pflicht- und Kannaufgaben (weiterführende, vertiefende Übungen)**
- Leseeltern: Eltern arbeiten zur Unterstützung an einigen Tagen mit.
- Vorlesen aus eigenen Büchern
- Kleine Gruppen erarbeiten sich neue Inhalte.
- **Differenzierte Forderung und Förderung im Offenen Anfang**
- **Individuell ausgesuchtes Forder- und Fördermateriel für alle Bereiche**
- Regelmäßige Partnerarbeit Aufteilung der Klasse bei Doppelbesetzungen
- Aufteilung der Klasse bei Doppelbesetzung in homogene Leistungsgruppen

✧ Unterstützt wird unsere Förderung durch:

- den individuellen Förderplan
- Hier trägt jede Fachkraft festgestellte Defizite ein, die dann im Laufe des weiteren Unterrichts mit dem Kind aufgearbeitet werden. Durch eine Unterschrift wird die Förderung bestätigt
- regelmäßige Gespräche mit Eltern, wenn Begabungen und Schwächen auffallen.
- **Austausch** im Mitteilungsheft zwischen Elternhaus und Schule
- Angebote von Elternsprechstunden

5. Leseförderung

Auf die Leseförderung legt die Grundschule Schwagstorf ein besonderes Augenmerk, weil sie eine Schlüsselqualifikation ist. Sie erfolgt bei uns durch:

- Teilnahme am Antolin-Programm
- Schulbücherei (auch für das Antolin-Programm)
- Einsatz von Ganzschriften
- Seit 2007 Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag
- Leseeltern in Klasse 1, 2



- Teilnahme am Zeitungsprojekt: Klasse Kids!
- **Teilnahme am Zeitschriftenprojekten und an Wettbewerben der Stiftung Lesen**
- Autorenlesungen
- Lesenacht
- Vorlesen im Kindergarten
- Bücherkisten aus der IGS- Bücherei
- Besuch der IGS- Bücherei
- Lesewettbewerb in den Klassen **und auf Samtgemeindeebene**
- Lesepatin

Die Lesepatin nimmt sich einem Kind an und fördert es in verschiedenen Bereichen. Zu der Förderung gehört:

- die Aufarbeitung der schulischen Defizite
- Stärkung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls
- Individuelle Betreuung und Zuwendung zu nur einem Kind
- Mit dem Kind eine vertraute und harmonische Atmosphäre schaffen
- Durch die individuelle Betreuung dem Kind das Gefühl der Wertschätzung geben
- Kontaktaufnahme mit den Erziehungsberechtigten : Anleitung bei der häuslichen Arbeit durch Elterngespräche

6. Spezielle Angebote zur Förderung der Konzentrations- und Lernfähigkeit

- Die Arbeit an den Computern im Gruppenraum und in den Klassen gilt als zusätzliche Fördermaßnahme. Lernprogramme in den Bereichen Deutsch, Mathematik und logischem Denkvermögen unterstützen und vertiefen den behandelten Unterrichtsstoff oder geben neue Aufgabenstellungen.
- Förderungen hinsichtlich unterschiedlicher Begabungen finden in den Arbeitsgemeinschaften statt: Spielen und Denken, Geschicklichkeit beim Zaubern, Plattdeutsch, musikalische und schauspielerische Fähigkeiten im Theaterspiel, **Inliner fahren, Gartenarbeit**
- **Ab Klasse 1 erhalten die Schüler die Möglichkeit im Rahmen des MOOS-Projektes der Musikschule Osnabrück kostenlos Musikinstrumente kennen zu lernen, rhythmische Übungen zu lernen, sowie die Freude an der Musik zu entdecken.**
- **Ab dem zweiten Schuljahr können die Schüler dann in MOOS 2- 4 ausgewählte Instrumente erlernen**
- Für eine zeitlich begrenzte Förderung stehen die Lernstandorte Kuhlhof in Bippin und die Noller Schlucht in Dissen zur Verfügung.
- Soziales Lernen wird bei Aktionen wie Altkleider für Königsberg sammeln, Gedenken an kranke Kinder, Briefmarken sammeln für einen guten Zweck gefördert.
- Umweltaktionen: Batterien sammeln, Säuberungsaktionen im Dorf und wöchentlich auf dem Schulhof, Papierschöpfen und Aktion „Die Natur kennt keine Abfälle“ mit einer Biologin vom Lernstandort Noller Schlucht,



7. Spezielle Angebote zur Bewegungsförderung und zum Stressabbau

- Bei der Auswahl der Pausenspiele werden die SchülerInnen hinsichtlich ihrer Geschicklichkeit, Fein- und Grobmotorik gefördert: Einräder, Gegenstände zum Jonglieren, Seile, Diabolos, Pedalos und kleine Autos, die durch Lenken angetrieben werden.
- Kinesiologische Übungen zur Rhythmisierung und vor Klassenarbeiten
- Bewegungslieder im Unterricht zur Entspannung und Lockerung
- Massageeinheiten
- Plakat mit Bewegungsübungen

8. Sportförderunterricht

Der Sportförderunterricht ist vorwiegend für Kinder bestimmt, deren motorische Leistungsfähigkeit durch psycho-physische Schwächen eingeschränkt ist (körperliche Leistungsschwächen, Bewegungs- und Haltungsauffälligkeiten, konstitutionelle Besonderheiten, Wahrnehmungsschwächen, psycho-soziale Probleme). Mit dieser Maßnahme wird der Tatsache Rechnung getragen, dass die motorische Entwicklung und die Förderung der körperlichen Leistungsfähigkeit in einem Wechselverhältnis mit der psychischen, geistigen und sozialen Entwicklung stehen. Das häufige Erleben von Hilflosigkeit z.B. kann das Selbstwertgefühl entscheidend beeinflussen. Die besondere Gefahr besteht darin, dass das Gefühl des Ausgeliefertseins oft auch auf andere Situationen übertragen wird. Wenn ein Kind z.B. im Sportunterricht häufig erlebt, dass es überfordert ist, wird es auch in anderen Fächern wenig Selbstvertrauen entwickeln. Daher ist der Sportförderunterricht ganzheitlich orientiert, d.h. er berücksichtigt die gesamte Persönlichkeit der Kinder mit ihren motorischen, kognitiven, emotionalen und sozialen Anteilen. Über vielseitige Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen, die geschaffen werden, wird eine Grundlage für eine harmonische Persönlichkeitsentwicklung bereitet. Das Kind muss zunächst über breit angelegte Bewegungsmuster verfügen, um sich später auch spezifischer an Sportarten ausgerichtete Bewegungstechniken aneignen zu können. So werden grundlegende Erfahrungen zum Rollen, Balancieren, Schaukeln, Schwingen, Klettern usw. gemacht. Aber auch Kenntnisse über den eigenen Körper und Körpererfahrungen werden vermittelt, sowie natürlich auch soziale Kompetenzen. Auch stellt der Entspannungsbereich eine wichtige Rolle dar.

Der Sportförderunterricht wird in jahrgangsübergreifenden Gruppen (Klasse 1 und 2, Klasse 3 und 4) in einer Stunde pro Woche erteilt. Die Gruppengröße beträgt 6 bis maximal 12 Teilnehmer. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt über die für den Sportförderunterricht zuständige Lehrperson, den Sportlehrer und den Klassenlehrer und unter Umständen auch durch den Schularzt oder Schulpsychologen.

9. Fordern innerhalb des Unterrichts

Mathematisch begabten SchülerInnen werden z. B. gefordert, indem sie

- durch Knobelaufgaben logisches Denken schulen, Gesetzmäßigkeiten erkennen und üben, sowie komplizierte Sachaufgaben umzusetzen.



- Beim Bauen von Modellen einfacher geometrischer Figuren, eigene Lösungsstrategien entwickeln und überprüfen, üben, mit Hilfsmitteln genaue Zeichnungen zu erstellen und ihr räumliches Vorstellungsvermögen trainieren.
- Durch das Sprechen über Mathematik üben, ihre eigene Vorgehensweise zu erklären und die der anderen nachzuvollziehen. Dabei erkennen die SchülerInnen, dass es oft verschiedene Lösungswege gibt, die unterschiedliche Vor- und Nachteile haben.
- Ihre eigenen kreativen Ideen beim Erstellen selbst erdachter Aufgaben umsetzen.

Sprachlich begabte SchülerInnen werden über den Unterricht hinaus gefordert, indem sie

- eigene fantasievolle Geschichten schreiben und dabei üben, ihre Gedanken strukturiert und verständlich darzustellen und ihre Geschichten spannend und interessant zu gestalten.
- Verschiedene Formen von Gedichten kennen lernen und üben, diese in eigenen Gedichten umzusetzen.
- Durch das Lesen und Schreiben verschiedener Texte die Rechtschreibung auch selten benutzter Wörter kennen lernen.
- In verschiedenen Spielen Spaß am kreativen Umgang mit Sprache erfahren.
- Durch das Vorlesen eigener Werke in der Gruppe positive Ich-Erfahrung machen und zum weiteren Schreiben oder Dichten animiert werden.
- eigenständig Fabeln erstellen und diese in einem Buch zusammenfassen.

SchülerInnen, die die Lerninhalte schnell erfassen, können für die entsprechenden Fächer stundenweise in einen nächsthöheren Jahrgang an bestimmten Themen mitarbeiten.

Jahrgangsübergreifende Angebote sind Bestandteile in jedem Schuljahr.

10. Konzept zum Erkennen und Fordern leistungsstarker Schüler mit besonderen Begabungen

Wir haben es uns auch zu unserer pädagogischen Aufgabe gemacht, Schüler mit besonderen Begabungen und Hochbegabte zu fördern und zu fordern. Junge Menschen unterscheiden sich in ihren Begabungen, ihren Fähigkeiten und ihren Interessen. Deshalb schlossen wir uns dem „Kooperationsverbund zur Hochbegabungsförderung Osnabrück-Land 1“ schon 2003 an.

Link: http://www.mk.niedersachsen.de/master/C732040_N739682_L20_D0_I579.html
Hier arbeiten sowohl Grundschulen als auch weiterführende Schulen zusammen. Jede Schule hat aber einen eigenen Spielraum innerhalb dieses Schulverbundes. Für jeden Schüler und jede Schülerin unserer Schule erstellen wir regelmäßig ein Stärken- und Schwächenprofil. Eine begabungsgerechte Förderung findet u.a. durch innere Differenzierung im regulären Pflichtunterricht statt. Hier suchen sich die SchülerInnen Themen aus und werden zu Experten dieses Wissens. Jahrgangsübergreifende Angebote sind bei uns ständiger Unterrichtsinhalt. Über den Fachunterricht hinaus wurde eine besondere fachbezogene Förderung in Form von sprachlichen,



mathematischen und naturwissenschaftlichen Projekten zunächst bis 2008 angeboten. Es wurden die Bereiche Deutsch, Mathematik und Naturwissenschaften angesprochen. Einzel-, Gruppen- und Schulwettbewerbe haben ihren festen Platz im Schuljahr. Die Teilnahme an Wettbewerben erfolgt regelmäßig und es konnten auch schon Preise erzielt werden (z. B. Mathematik-Olympiade, Känguru-Wettbewerb). Seit dem Frühjahr 2009 wird an unserer Schule die **Begabtenförderung in Blockform am Nachmittag durchgeführt. Die Ergebnispräsentationen finden überregional mit den zum Verbund gehörigen Schulen jeweils zum Schuljahresende statt.**